

Liebreich bleibt seinem Weg treu

Richard-Strauss-Festival 2020 unter dem Motto „Humanitas.Mensch“ – Kartenvorverkauf läuft

VON MARGOT SCHÄFER

München/Garmisch-Partenkirchen – Direkt vom Flughafen war Alexander Liebreich, der Künstlerische Leiter des Garmisch-Partenkirchner Richard-Strauss-Festivals, in den Wintergarten des Hotels München Palace geeilt. In den USA hatte er bei seiner Konzertreise mehrmals „Also sprach Zarathustra“ dirigiert, an mehreren Publikumsgeprächen über die Musik des Weltbürgers Strauss teilgenommen. Ein Spirit, den er in die Medienvertreterrunde beim Pressefrühstück hineintrug. Der Einladung in die Landeshauptstadt war auch Garmisch-Partenkirchens Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer (SPD) gefolgt.

In seinem dritten Jahr als Künstlerischer Leiter geht Liebreich weiter den Weg, Musik- und Naturerlebnisse miteinander zu verbinden, Strauss im Kontext zu sehen. Damit, aber auch mit der Wahl ungewöhnlicher Aufführungsorte – neu ist die Bühne am Fuße der Kandahar (bei schlechtem Wetter in der Talstation der Kreuzeckbahn). Dort wird die englische Band „The Erlkings“ Strauss und Schubert interpretierten, mit ihrer Musik vor allem die

Jugend ansprechen. Der Innenhof des Klosters Ettal wird als bewährter Konzertort ebenso beibehalten wie die Zugspitze. Attraktive Festivalpässe, lukrative Rabattangebote für Unter-30-Jährige und Kooperationen wie mit dem Garmischer Zentrum bei der „Weißen Nacht“ sollen helfen, die Besucherzahlen zu steigern. „Dem Garmisch-Partenkirchner Gemeinderat als Hauptfinanzier des Festivals bin ich für sein klares Bekenntnis für Richard Strauss sehr dankbar“, sagte Liebreich. Das Festival 2020 sei in trockenen Tüchern, eine Planungssicherheit für die nächsten Jahre damit allerdings noch nicht gegeben.

„Humanitas.Mensch“ lautet das Motto des neuntägigen Richard-Strauss-Festivals. Weltklasseensembles wie die Bamberger Symphoniker, die Akademie für Alte Musik Berlin, der Chor des Bayerischen Rundfunks, international bekannte Solisten wie Marlis Petersen, Steven Isserlis, Vingur Olafsson und Chen Reiss, die auch den diesjährigen Gesangsmeisterkurs hält, sind dafür verpflichtet. Im Künstlergespräch mit Konstantin Wecker wird es um die Frage der Verantwortung und Haltung eines ausübenden



Ziehen beim Richard-Strauss-Festival an einem Strang: Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer und der Künstlerische Leiter Alexander Liebreich.

FOTO: SCHÄFER

Künstlers, beim Symposium um Beethoven und Strauss gehen. „Strauss wäre ohne Beethoven nicht denkbar“, erklärte Liebreich. Im Beethoven-Jahr anlässlich des 250. Geburtstages des genialen Komponisten wird „Fidelio“ semiszinisch im Festsaal Werden-

fels aufgeführt. „Mit dieser Oper, einem Plädoyer für Menschlichkeit und Gerechtigkeit, wird das Thema ‚Humanitas.Mensch‘ zum Festival-Finale noch einmal aufgegriffen“, betonte der künstlerische Leiter.

Er legt Wert darauf, dass die

Programme konkret aufs Festival zugeschnitten sind und hebt weitere, auch kleinere Highlights hervor. Da sind die Musikwanderungen zur Burg ruine Werdenfels und durch die Partnachklamm, das Cello-Rezital in Schloss Elmau mit der Aufführung der neue-

dierten Cello-Sonate von Richard Strauss und die weitere Zusammenarbeit mit der Bürgermeister-Schütte-Grund- und Mittelschule sowie der beiden Landkreis-Musikschulen beim Musik- und Tanzprojekt. „Herr Liebreich hat Brücken gebaut, dafür gesorgt, dass das Festival bei der Bevölkerung endlich ankommt“, sagte Meierhofer.

Die Bürgermeisterin verhehlt vor den Medienvertretern aber auch nicht, dass im Werdenfeler Land nun einmal Sport und Volksmusik Schwerpunkte seien und es schwierig gewesen sei, das Strauss-Festival zu etablieren. Bleibt die Frage der Finanzierung, das Vermeiden von weiteren Defiziten (wir berichten). „Ich bin zuversichtlich, dass die Gründung einer gemeinnützigen GmbH der richtige Weg ist“, betonte die Rathauschefin. Sie ist sich sicher, mit Michael Gerber, dem Geschäftsführer der neuen Tourismus GmbH Garmisch-Partenkirchen, den richtigen Partner im Boot zu haben.

Inzwischen liegen die Plakate und Programmhefte druckfrisch vor, der Kartenvorverkauf für das Strauss-Festival 2020 hat ab sofort begonnen.

» KULTUR